

LETZTE NACHRICHTEN

- EUR** **ifo Geschäftsklimaindex sinkt** Negativ
 Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni von 97,9 auf 97,4 Punkte gefallen. Während die Beurteilung der aktuellen Lage sich entgegen der Analystenerwartungen von 100,7 auf 100,8 Punkte etwas aufhellte, fiel die Erwartungskomponente weiter von 95,3 auf 94,2 Punkte.
- USD** **US-Präsident Trump fordert Zinssenkungen** Negativ
 US-Präsident Trump erhöht den Druck auf die US-Notenbank und fordert wiederholt Zinssenkungen von dieser.
- USD** **USA planen weitere Technik-Restriktionen gegen China** Negativ
 Geplant wird eine Ausrüstungsanforderung für das 5 G-Netz, nach der diese außerhalb Chinas entwickelt und produziert werden soll.
- USD** **Dallas Fed Manufacturing Index verfehlt die Erwartungen** Negativ
 Der Dallas Fed Manufacturing Index ging von -5,3 auf -12,1 Punkte zurück. Erwartet wurde ein Anstieg auf -2,0. Zugleich sprach sich der Chef des Fed-Bezirks Dallas, Robert Kaplan, für eine abwartende Zinspolitik aus. Ob der Handelsstreit und andere Unsicherheiten dem US-Wirtschaftswachstum schaden, sei noch nicht ausgemacht. Wie bitte?!

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1385	-1,1404	1,1396	-1,1410	1.1300	1.1270	1.1250	1.1440	1.1460	1.1500	Positiv
EUR-JPY	122,22	-122,37	121,93	-122,47	121.30	121.00	120.80	122.60	122.80	123.00	Neutral
USD-JPY	107,25	-107,42	106,86	-107,41	107.00	106.80	106.60	108.00	108.30	108.50	Negativ
EUR-CHF	1,1065	-1,1085	1,1066	-1,1087	1.1080	1.1050	1.1030	1.1160	1.1180	1.1200	Negativ
EUR-GBP	0,8939	-0,8957	0,8943	-0,8959	0.8880	0.8850	0.8820	0.8970	0.9000	0.9020	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL



MÄRKTE

DAX	12.274,57	-65,35
EURO STOXX50	3.455,57	-11,35
Dow Jones	26.727,54	+8,41
Nikkei	21.156,11	-129,88
Brent	64,86	-0,34
Gold	1.419,72	+20,09
Silber	15,44	+0,10

TV-TERMINE



ifo Geschäftsklima weiter im Sinkflug! (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1407 (08:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1373 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 106,92. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121,95. EUR-CHF oszilliert bei 1,10752.

Nahtlos reiht sich das ifo Geschäftsklima in die Reihe fallender Frühindikatoren ein. So ist der ifo Geschäftsklimaindex im Juni von 97,9 auf 97,4 Punkte gefallen. Entspannung gab es bei der Lagekomponente, die sich entgegen der Analystenerwartungen von 100,7 auf 100,8 Punkte aufhellte. Für die weitere Abschwächung sorgte somit die Erwartungskomponente, die weiter von 95,3 auf 94,2 Punkte fiel.

Aufschlussreich sind die Sektordaten des Berichts:

In Einklang mit den Daten von Markit zu Beginn des Monats befindet sich die Erwartungskomponente für das Verarbeitende Gewerbe mit einem Rückgang von -9,8 Punkten auf -11,9 Punkte auf dem Rückzug. Während bei Markit sich der Services PMI noch im expansiven Bereich stabil hält, zeigt der Indikator des ifo Institutes bereits eine Eintrübung auf. Festgestellt werden kann ein Rückgang der industrienahen Dienstleistungen wie z.B. im Logistikgewerbe oder im Industriegütermarketing. Das Abfärben der Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes auf den Dienstleistungssektor zeigt auf, dass der Abschwung an Breite gewinnt und Fahrt aufnimmt. Genau diese Entwicklung haben Draghi und Powell auf ihren jeweiligen Pressekonferenzen angesprochen und als Gefahr ausgemacht.

Aufhalten können die Zentralbanken diese Entwicklung nicht, die Ursache liegt im Handeln der Politik. Die Notenbanken können und werden dem Patienten aber die nächste Geldspritze verpassen, damit die Symptome des Abschwungs nicht einsetzen.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Die Politik müsste dem Patienten unterdessen ein Sportprogramm (= Strukturreformen/Investitionsausgaben) verschreiben, damit er fit für die Zukunft wird. Bisher wird laut Rezeptblock die Sahnetorte (= Konsumausgaben) empfohlen, damit er mit dem ganzen Zucker mehr Energie für die Zukunft habe. Klingt toll, ist aber Quatsch.

Lassen Sie uns trotzdem einen Blick auf die Zutaten für die deutsche Sahnetorte werfen:

- Eine Rentenreform, in der ein beitragsbezogenes System in Teilen in ein Bedürftigkeit abdeckendes System gewandelt wird, ohne die Bedürftigkeit konkret zu prüfen.
- Ein Mietpreisdeckel mit Enteignungsdiskussion, der in seinem Anreizsystem (= Investorenvertrauen) den Neubau gleich mit deckelt.
- Sparsame Bildungsinvestitionen von 2,12 % des BIP (OECD-Durchschnitt > 3 % Skandinavische Länder > 4%).
- Geringe Investitionen in Forschung und Entwicklung von 0,42 % des BIP (OECD-Durchschnitt 0,7 %).
- Keine **Nettoinvestitionen**, d.h. die Differenz aus staatlichen Investitionen minus den Abschreibungen liegt bei null. Der Kapitalstock wird gerade so erhalten.

Werden die notwendigen Reformen kommen? Das werden sie, aber erst in der nächsten Rezession! Sie können bis dahin fluchen oder einfach die Sahnetorte genießen und Ihr Geld in Regionen mit gesunden Strukturen anlegen. Andernfalls wird die Torte zu teuer.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone 1.1100 – 30 negiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

25. JUNI 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	US-Conference Board Konsumenten- vertrauen	Jun	134,1	131	16:00		Mittel
USD	Richmond FED Manufacturing Index	Jun	5	4	16:00		Gering
USD	New Home Sales	May	673	685	16:00		Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de